Stadt Zürich
Soziale Einrichtungen
und Betriebe

Amphetamin, Kokain, LSD und MDMA

Das Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich wertete 2025 rund 3600 abgegebene Substanzproben aus (ohne Cannabis-Proben). In diesem Flyer stellt das DIZ Auswertungen der vier am häufigsten getesteten Substanzen vor.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind nicht repräsentativ für den gesamten Substanzmarkt der Stadt Zürich. Detailliertere Auswertungen sowie Informationen zu weiteren Substanzen unter saferparty.ch

saferparty.ch

Substanzauswertungen 2025

Amphetamin

340 als Amphetamin deklarierte Proben

62.7 %
Ø Amphetamingehalt der analysierten Proben

18.–
Ø Marktpreis in CHF pro Gramm

Kokain

1731 als Kokain deklarierte Proben

87.3 %
Ø Kokaingehalt der analysierten Proben

87.–
Ø Marktpreis in CHF pro Gramm

In den letzten zehn Jahren hat der **Amphetamingehalt** der abgegebenen Proben um rund 40 % zugenommen. Dieser schwankt zudem sehr stark. 2025 lag die Bandbreite zwischen 0.2 und 100 %. Diese grossen Unterschiede bergen ein **hohes Überdosierungsrisiko**. Die meisten abgegebenen Proben (45 %) sind mit über 80 % Amphetamingehalt extrem potent.

Das häufigste **Streckmittel** bei Amphetamin ist Koffein. 2025 kam Koffein in rund jeder zweiten Probe vor (48.2 %). Nach wie vor wurden in rund jeder sechsten Probe Syntheseverunreinigungen nachgewiesen (16.8%). Inwiefern diese Verunreinigungen und ihre Wechselwirkung mit Amphetamin gesundheitsschädigend sind, ist nicht bekannt.

Eine positive Entwicklung zeigt sich im Bereich der Syntheseverunreinigungen. 2025 wurden sie in 16.8 % der Proben nachgewiesen – der tiefste Wert der vergangenen zehn Jahre. Auch die Anzahl Proben mit mehreren Verunreinigungen pro Probe hat abgenommen. Insbesondere Proben mit mehr als drei Verunreinigungen traten deutlich seltener auf. Dies könnte auf einen verbesserten Herstellungsprozess hindeuten. Dennoch bleibt zu beachten, dass auch wenige Syntheseverunreinigungen relevante gesundheitliche Effekte haben können.

Amphetaminpasten enthalten Lösungsmittel, die bei nasalem Konsum die Nasenschleimhäute auf Dauer erheblich schädigen können. Pasten sollten deshalb vor dem Konsum immer gut getrocknet werden.

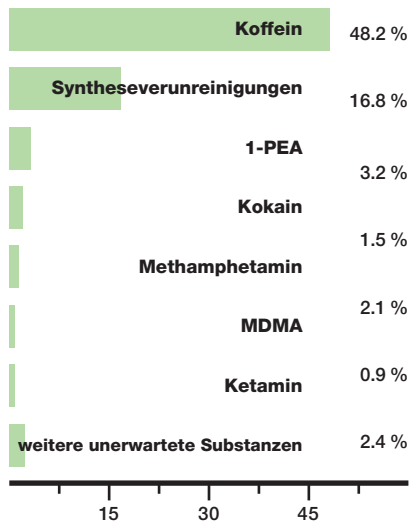
Preis und Qualität

Zwischen bezahltem **Preis** und **Qualität** (höherer Wirkstoffanteil, weniger Streckmittel, Syntheseverunreinigungen und Lösungsmittel) gibt es keinen Zusammen hang. Teureres Amphetamin ist nicht automatisch «besser».

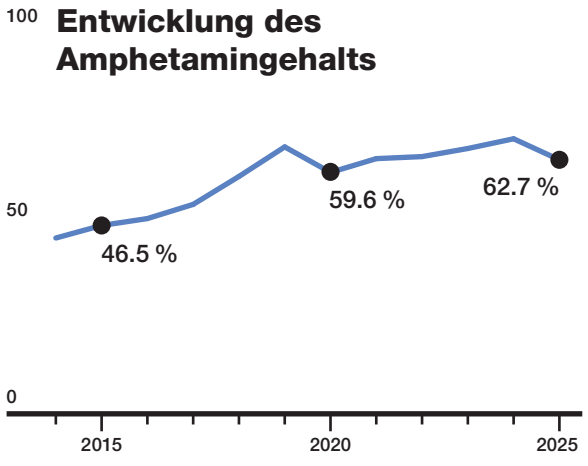
Safer-Use-Infos

- Jede neu erworbene Substanz vor dem Konsum in einem Drug-Checking-Angebot analysieren lassen.
- Vorsichtig dosieren.
- Beim Sniffen von Pulvern immer die eigenen Sniffutensilien verwenden, um sich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.
- Das Mischen von mehreren Substanzen vermeiden.

Unerwartete Substanzen in Amphetaminproben



Entwicklung des Amphetamingehalts



Zur vollständigen Amphetaminauswertung
saferparty.ch/substanzen/amphetamin-speed

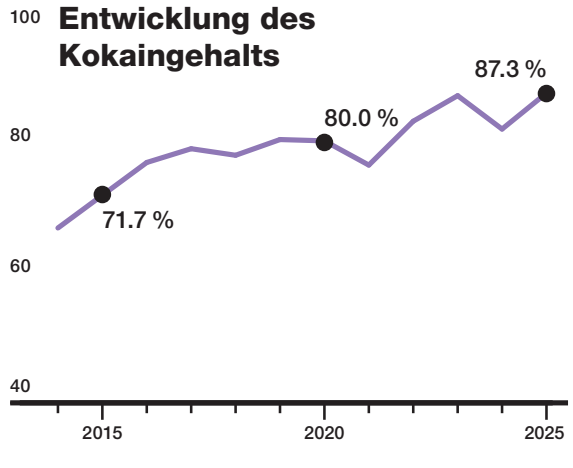
2025 hat der durchschnittliche **Kokaingehalt** im Vergleich zum Vorjahr um 5.5 % zugenommen. Der Gehalt ist mit 87.3 % sehr hoch, was ein erhöhtes Überdosierungsrisiko birgt. Der Kokaingehalt variierte in den Proben zwischen 0.4 und 100 % stark.

14.6 % der Kokainproben waren mit mindestens einer pharmakologisch wirksamen Substanz gestreckt. Damit ging der Anteil unerwarteter Inhaltstoffe im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. 2025 ist, wie im Vorjahr, das Lokalanästhetikum Procain die am häufigsten analysierte unerwartete Substanz. In 6.0 % aller Kokainproben wurde Procain festgestellt. Dies entspricht einem Rückgang von 15.3 %.

Procain ist ein lokal betäubender Wirkstoff, der in der Medizin verwendet wird. Nebst Nebenwirkungen im Bereich des zentralen Nervensystems (z.B. Unruhe, Krampfanfälle, Koma) können in seltenen Fällen durch die Einnahme hoher Dosen Procain auch Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall und allergische Reaktionen auftreten.

Kokain ist eine Substanz mit einem vergleichsweise **hohen Schädigungs- und Abhängigkeitspotential.** Auch wenn eine Probe keine Streckmittel enthält, **darf auf keinen Fall gefolgert werden, dass der Konsum unbedenklich ist.**

Entwicklung des Kokaingehalts



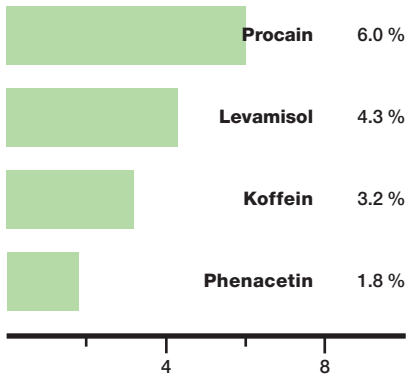
Preis und Qualität

Zwischen bezahltem **Preis** und **Qualität** (höherer Wirkstoffanteil, weniger Streckmittel) gibt es keinen Zusammenhang. Teureres Kokain ist nicht automatisch «besser».

Safer-Use-Infos

- Jede neu erworbene Substanz vor dem Konsum in einem Drug-Checking-Angebot analysieren lassen.
- Vorsichtig dosieren und rasches «Nachlegen» vermeiden.
- Beim Sniffen von Pulvern immer die eigenen Sniffutensilien verwenden, um sich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.
- Das Mischen von mehreren Substanzen vermeiden.

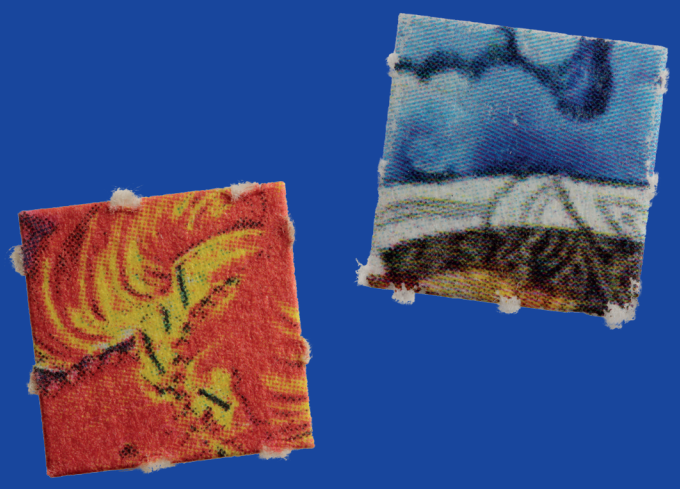
Unerwartete Substanzen in Kokainproben



Zur vollständigen Kokainauswertung
saferparty.ch/substanzen/kokain

LSD

181 als LSD deklarierte Filze und Pillen



78.6 µg
Ø LSD-Gehalt der analysierten LSD-Filze und -Pillen

10.–
Ø Marktpreis in CHF pro Filz / Pille

Im Jahr 2025 enthielten die abgegebenen LSD-Filze und -Pillen durchschnittlich 78.6 µg LSD, obwohl diese üblicherweise mit einem Wirkstoffgehalt von 150 bis 200 µg gekauft werden.
Der effektive Gehalt liegt seit über zehn Jahren konstant zwischen 75 und 100 µg. Dies entspricht einer Dosis, die bei den allermeisten Konsumierenden die erwünschte Wirkung erzielt. Nur einzelne Proben lagen weit über (391.6 µg) oder weit unter (3.8 µg) dem Schnitt.

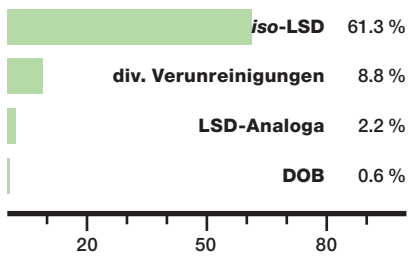
Vereinzelt kamen **Schmierkontaminationen** durch bereits für andere Substanzen (MDMA, 2C-B etc.) verwendete Minigrips vor. Diese haben aufgrund der geringen Menge aber keine Effekte. Mehr als die Hälfte der Filze enthielt neben LSD auch *iso*-LSD, das höchstwahrscheinlich aber keine Effekte auf den Körper oder den Rausch hat.

Es wurde im Jahr 2025 bei 4 als LSD abgegebenen Filzen ein LSD-Analoga getestet (z.B. 1S-LSD und 1cP-LSD). Diese wirken vermutlich gleich wie LSD und werden ähnlich dosiert, sind jedoch weitgehend unerforscht. Ausserdem wurde auf einem als LSD deklarierten Filz ausschliesslich DOB getestet. Dessen Wirkung tritt später ein als bei LSD, was die Gefahr birgt, dass Konsumierende im Glauben, einen sehr schwach dosierten Filz erworben zu haben, **«nachlegen» und dadurch überdosieren**. Auf LSD-Filzen werden vereinzelt solche DOB oder NBOMe-Verbindungen detektiert.

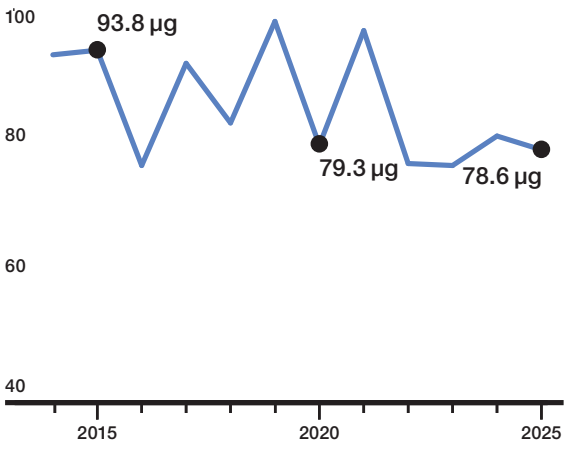
Safer-Use-Infos

- Jede neu erworbene Substanz vor dem Konsum in einem Drug-Checking-Angebot analysieren lassen.
- Nach Einnahme zwei Stunden warten, da immer wieder LSD mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf ist, die einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Set und Setting: LSD nur bei guter körperlicher und psychischer Verfassung konsumieren, nur gemeinsam mit erfahrenen Personen und in einem Umfeld, in dem man sich wohl fühlt.
- Das Mischen von mehreren Substanzen vermeiden.

Unerwartete Substanzen in LSD-Proben



Entwicklung des LSD-Gehalts



Zur vollständigen LSD-Auswertung
saferparty.ch/substanzen/lsd

MDMA

690 als MDMA deklarierte Proben, 322 Pillen, 367 in pulver/kristallform, 1 als Fruchtgummi.

173.7 mg
Ø MDMA-Gehalt Pillen

88.7 %
Ø MDMA-Gehalt Pulver/Kristalle

11.–
Ø Marktpreis in CHF pro Pille

59.–
Ø Marktpreis in CHF pro Gramm

Wie in den letzten Jahren enthielt der Grossteil der 2025 getesteten MDMA-Pillen eine hohe Dosis MDMA. **9 von 10 Pillen** enthielten mehr als 120 mg MDMA und führten aufgrund ihres Überdosierungsrisikos zu **Substanzwarnungen** auf saferparty.ch. Im Schnitt enthielten die analysierten MDMA-Pillen 173.7 mg MDMA. Der Gehalt der einzelnen Proben variierte dabei zwischen 52 mg und 394.5 mg stark. Jede zehnte Pille enthielt neben MDMA **unerwartete psychoaktive Substanzen** (Falschdeklarationen, Streckmittel oder Syntheseverunreinigungen).

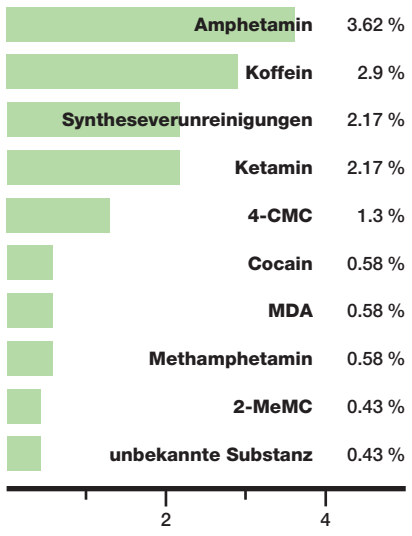
Der Wirkstoffgehalt von **MDMA in Pulver- oder Kristallform** ist unverändert hoch. Die 2025 analysierten Proben enthielten im Vergleich zum Vorjahr leicht mehr Verunreinigungen. 10 % aller Proben enthielten unerwartete psychoaktive Inhaltsstoffe. Dies liegt leicht über dem Mittelwert der letzten 10 Jahre.

Falschdeklarationen kamen 2025 nur vereinzelt vor. Sie bergen aber hohe Risiken, weil sich die Wirkung der Substanz stark von derjenigen von MDMA unterscheiden kann (z.B. 2C-B verkauft als MDMA).

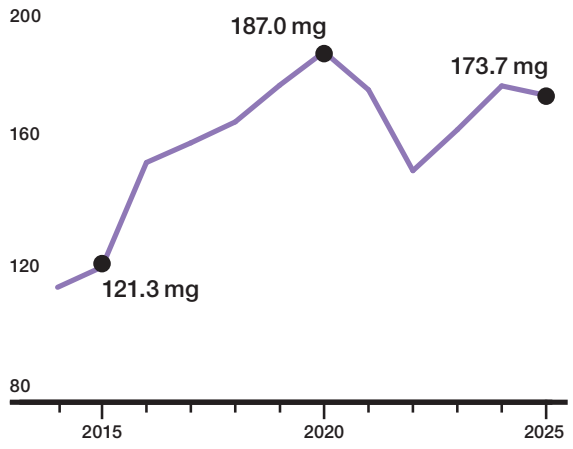
Safer-Use-Infos

- Jede neu erworbene Substanz vor dem Konsum in einem Drug-Checking-Angebot analysieren lassen.
- Nach oraler Einnahme zwei Stunden warten, da immer wieder Pillen / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, die einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Genügend alkoholfreie Getränke (3 dl / Stunde) trinken und von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft machen, um einer Dehydration / Überhitzung vorzubeugen.
- Das Mischen von mehreren Substanzen vermeiden.

Unerwartete Substanzen in MDMA-Proben



Entwicklung des MDMA-Gehalts in Pillen



Zur vollständigen MDMA-Auswertung
saferparty.ch/substanzen/mdma

Streckmittel

Streckmittel werden zur Gewinnmaximierung verwendet. Sie ähneln der Originalsubstanz in Bezug auf Optik, Geruch oder Schmelzpunkt, sind aber preiswerter und leichter erhältlich. Streckmittel können die Wirkung der Originalsubstanz verstärken (z.B. Koffein in Amphetamin) oder sogar einen überdurchschnittlich hohen Gehalt vortäuschen. (z.B. Lokalanästhetika wie Lidocain in Kokain).

Neben harmlosen Streckmitteln (z.B. Stärke in MDMA-Pillen), gibt es auch sehr schädliche (z.B. Levamisol in Kokain). Manche Streckmittel sind kaum erforscht und auch ihre Wechselwirkungen mit der Originalsubstanz sind unbekannt.

Über das DIZ

Das Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich bietet neben Drogeninformation und -beratung auch ein Drug Checking an.

Im DIZ wird über Wirkungen und Gefahren psychoaktiver Substanzen und über die Risiken des eigenen Konsumverhaltens informiert. Das Drug Checking ermöglicht eine genaue Aufklärung über Dosierung und Inhaltsstoffe der abgegebenen Substanzen sowie über die Auswirkungen, die diese Inhaltsstoffe auf die Konsumierenden haben können. Auf saferparty.ch werden diese Auswertungen sowie Substanzwarnungen veröffentlicht.

saferparty.ch

Stadt Zürich
Soziale Einrichtungen und Betriebe
Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich
Wasserwerkstrasse 17
8006 Zürich
T +41 44 415 76 40
stadt-zuerich.ch/diz
saferparty.ch

26.04, Gestaltung: 8am.ch